

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 1

1 Vorbemerkungen

Das nachfolgende Formular findet Anwendung für die Anmeldung von Trassen zum Netzfahrplan sowie für Gelegenheitsverkehre mit mehr als 10 Verkehrstagen. Darüber hinaus kann es für die Stornierung und die Änderung bestehender Trassen im Rahmen noch verfügbarer Kapazitäten verwendet werden.

Wird das Formular zur Anmeldung von Änderungen bestehender Trassen verwendet, genügt die Angabe der Zugnummer und der geänderten Konstruktionsvorgaben, sofern die betroffene Trasse eindeutig identifizierbar ist. Wird das Formular zur Stornierung bestehender Trassen genutzt, genügt die Angabe der Zugnummer und der zu stornierenden Verkehrstage und / oder Laufwegabschnitte.

Fehlende Angaben fordert die DB Netz AG bei den vom anmeldenden EVU/ZB benannten Personen oder Stellen unverzüglich nach. Nach Ablauf der Anmeldefrist sind diese Angaben innerhalb von 3 Arbeitstagen - nach Anforderung - zu übermitteln. Übermitteln die EVU/ZB die Angaben nach Ablauf dieser Frist, behandelt die DB Netz AG die Anmeldung als Gelegenheitsverkehr außerhalb des Netzfahrplans.

2 Leitfaden für die Verwendung des Formulars „Netzfahrplan“

Das Formular dient

- der Übermittlung aller notwendigen Daten, die bezogen auf den Verwendungszweck des Formulars von der DB Netz AG benötigt werden.

Der Kunde wird gebeten, durch Ankreuzen in der Kopfzeile des Formulars den aktuellen Verwendungszweck festzulegen.

Dieser Leitfaden erläutert die Feldinhalte und stellt dar, ob die jeweilige Angabe für die Bearbeitung der Trassenanmeldung zwingend erforderlich ist (M = Mussangabe) oder ob es sich um optionale Angaben (O) handelt. Einige Felder sind nur unter bestimmten Voraussetzungen zu verwenden. Sind diese gegeben, die jeweiligen Angaben aber zwingend erforderlich, wurden diese Felder mit (M) gekennzeichnet.

Weiterhin werden Erläuterungen gegeben, wozu die DB Netz AG die Angaben benötigen und auf welche Quellen zurückgegriffen werden kann.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 2

Anmeldung zum Netzfahrplan

Gelegenheitsverkehr mit mehr als 10 Verkehrstagen

Trassenanmeldung <input type="checkbox"/> / Änderung einer Trasse <input type="checkbox"/> / Storno <input type="checkbox"/>
Storno / Änderung zu Zug (Zutreffendes bitte ankreuzen) (1)

Rahmenvertragskapazitätsnummer (2)

(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Zuggattungshaupt- und -unternummer	Zugnummer	bestehende Vergleichstrasse	Interne Bearbeitungs-ID Kunde	Kunden-Nr
(8)	(8)	(8)	(8)	(8)
Kunde, Bevollmächtigter laut SNB	Telefon	Fax	E-Mail	Eingang der Anmeldung

Gewünschtes Trassenprodukt (9)

Personenverkehr	<input type="checkbox"/> Express-Trasse	<input type="checkbox"/> Fernverkehrs-Takttrasse	<input type="checkbox"/> Nahverkehrs-Takttrasse	<input type="checkbox"/> Economy-Trasse
Güterverkehr	<input type="checkbox"/> Express-Trasse	<input type="checkbox"/> Standard-Trasse	<input type="checkbox"/> Zubringer-Trasse	Zur Zubringer-Trasse gehörende Standard-Trasse:
		gewünschte Katalog-/Systemtrasse		

Verkehrszeitraum

ab Ort (10)	Verkehrszeitraum (11)	Verkehrstage (12)	Zusatztage (13)	Ausfalltage (14)

Betrieblich-technische Angaben (Zugcharakteristik)

1. Personenverkehr

														ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>		
														ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>		
ab Ort (15)	V _{max} (16)	Tfz 1 (17)	Tfz 2 (19)	Stwg-Spi. (20)	Länge (22)	Last (23)	Bremsstellung (24)	Brh (25)	LZB (26)	ETCS (26)	NBÜ (27)	EBuLa (28)	aT (29)	Dosto-Fz (30)	Neitech (32)	Streckenklasse, Besonderheiten, (34)	

2. Güterverkehr

																KV-Profil:	
																KV-Profil:	
																KV-Profil:	
ab Ort (15)	V _{max} (16)	Tfz 1 (18)	Tfz 2 (19)	Schiebe-Tfz (21)	Gekuppelt (21)	Länge (22)	Last (23)	Bremsstellung (24)	Brh (25)	LZB (26)	ETCS (26)	EBuLa (28)	Streckenklasse (31)	(33)	Besonderheiten, LLü, Gefahrgut (35)		

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 4

Erläuterungen zu den Feldinhalten

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(1)	M	Das Formular kann für mehrere Zwecke verwendet werden. Bitte kreuzen Sie den aktuellen Verwendungszweck an.	
(2)	(M)	Bei einer Trassenanmeldung zum Netzfahrplan mit Bezug auf eine rahmenvertraglich gesicherte Kapazität, müssen Sie die entsprechende Rahmenvertragskapazitätsnummer immer angeben. Bitte beachten Sie, dass sich eine Trassenanmeldung zum Netzfahrplan immer nur auf eine einzige Rahmenvertragskapazitätsnummer beziehen darf.	Bei Anmeldungen zum Gelegenheitsverkehr kann keine rahmenvertraglich gesicherte Kapazität angegeben werden, da Rahmenverträge ihre Wirkung nur bei der Netzfahrplanerstellung entfalten. *
(3)	M	Eingabe der vorgesehenen Zuggattungs-Haupt- u. Unternummer, z.B. 33.1, 50.2 ...	Wird durch die DB Netz AG auf Anfrage mitgeteilt.
(4)	(M)	Eingabe der vorgesehenen Zugnummer z.B. 695	Die Richtlinie 402.0207 beschreibt die Verwendung von Zugnummern.
(5)	(M)	Eingabe der Zugnummer des vorhergehenden Fahrplans, wenn der Zug im darauffolgenden Fahrplan eine andere Nummer erhält.	Die Angabe erleichtert das Auffinden der im EDV-System gespeicherten Daten.
(6)	O	dieses Feld steht Ihnen zur freien Verfügung für interne Angaben	
(7)	M	Kundennummer	Eine Kunden-Nr. erhalten Sie bei der Aufnahme in unsere Kundendatei; dient der Identifikation als EVU.
(8)	M	Die Kurzbezeichnung Ihres Unternehmens und der Bevollmächtigte laut SNB; dazu die Erreichbarkeit über verschiedene Medien	Bei Nutzungskonflikten ist innerhalb einer angemessenen Frist zum Lösungsvorschlag eine schriftliche Antwort abzugeben.
(9)	M	Füllen Sie bitte das Ihrem Wunsch entsprechende Feld aus.	Bei Zubringertrassen im Güterverkehr ist die zugehörige Standardtrasse anzugeben.
(10)	(M)	Bahnhof, ab dem ein Verkehrszeitraum für die Trasse gelten soll.	Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Richtlinie 100; bei jedem Wechsel des Verkehrszeitraums ist eine neue Zeile anzulegen. * *
(11)	M	Gewünschte Verkehrsperiode als Zeitabschnitt in der Schreibweise von tt.mm.jj bis tt.mm.jj.	Format: tt.mm.jj
(12)	(M)	Verkehrstag, z.B. tgl für tägliche Trasse. Bei Trassen für Bedarfszüge vor dem Verkehrstag B angeben.	Format: tt.mm.jj
(13)	(M)	einzelne zusätzliche Verkehrstage (tt.mm.jj)	Format: tt.mm.jj
(14)	(M)	einzelne ausgeschlossene Verkehrstage	Format: tt.mm.jj
(15)	(M)	Siehe Angaben zu (10)	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 5

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(16)	M	Höchstgeschwindigkeit, mit der die Trasse konstruiert werden soll	sie kann kleiner sein als die Höchstgeschwindigkeit des Zugs, z.B. auf einem definierten Streckenabschnitt den Wunsch nach harmonisiertem Fahren zu dokumentieren.
(17)	M	Eingabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. Triebwagen in folgender Schreibweise: BR (3-stellig) - Baureihenvariante (1- oder 2-stellig) z.B. 103-1 bzw. 401-17. Oder für neu zugelassene Triebfahrzeuge die eine nach der Richtlinie 2007/756/EG der Europäischen Kommission Triebfahrzeugbaureihennummer erhalten haben: - Ländercode (2-stellig und Leerzeichen) - Triebfahrzeugbaureihenbezeichnung (4-stellig) - Bindestrich (ohne Leerzeichen davor und danach) - Variantenummer (1 oder 2-stellig) z.B: 80 6185-1	Die Baureihenvariante berücksichtigt auch schiebendes oder ziehendes Triebfahrzeug bei Wendezügen. Durch die Angabe der Baureihenvariante bzw. Variantenummer entfällt bei Triebzügen die Angabe zur Anzahl der Mittelwagen.
(18)	M	Eingabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. Triebwagen in folgender Schreibweise: BR (3-stellig) - Baureihenvariante (1- oder 2-stellig) z.B. 103-1 bzw. 401-17. Oder für neu zugelassene Triebfahrzeuge die eine nach der Richtlinie 2007/756/EG der Europäischen Kommission Triebfahrzeugbaureihennummer erhalten haben: - Ländercode (2-stellig und Leerzeichen) - Triebfahrzeugbaureihenbezeichnung (4-stellig) - Bindestrich (ohne Leerzeichen davor und danach) - Variantenummer (1 oder 2-stellig) z.B: 80 6185-1	Durch die Angabe der Baureihenvariante bzw. Variantenummer entfällt bei Triebzügen die Angabe zur Anzahl der Mittelwagen.
(19)	(M)	zweites Triebfahrzeug in der Darstellungsweise des Feldes (17), bzw. (18)	
(20)	(M)	Bei Zügen mit Steuerwagen und ICE 2-Halbzügen ist ja anzugeben, wenn sich der Steuerwagen bei Abfahrt am Zugangsbahnhof an der Spitze befindet.	Wechselt an einem Ort die Position des Triebfahrzeugs, ist dies in der entsprechenden Ortszeile anzugeben, z. B. „gezogen“
(21)	(M)	Baureihe der Schiebelok in der Darstellungsweise des Feldes (19).	
(22)	M	Länge des Wagenzuges bei lokbespannten Zügen in Metern. Die nach Fahrdienstvorschrift zulässigen maximalen Zuglängen dürfen nicht überschritten werden. Bei Triebwagen/Triebzügen bleibt das Feld frei.	Die Länge des Triebfahrzeugs ist nicht zu berücksichtigen. Diese ist im Konstruktionssystem hinterlegt. Die Länge von Triebwagen und Triebzügen sind im Konstruktionssystem hinterlegt.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 6

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(23)	M	Masse (Last) des Wagenzuges in Tonnen. Bei Triebwagen/Triebzügen bleibt das Feld frei.	Die Masse des Triebfahrzeugs ist nicht zu berücksichtigen. Diese ist im Konstruktionssystem hinterlegt. Die Massen von Triebwagen und Triebzügen sind im Konstruktionssystem hinterlegt
(24)	M	Bremsstellung, mit der die Trassen konstruiert werden soll. Beachten Sie bitte hierzu Anhang 4	Im Güterverkehr kann die Angabe lastabhängig doppelt sein, z.B. bis 1600 t Bremsstellung P, über 1600 t Bremsstellung G.
(25)	M	Vorhandenes Bremsvermögen des Zugs, das bei der Trassenkonstruktion berücksichtigt werden soll	$\frac{\text{Bremsgewicht} \times 100}{\text{Eigengewicht}}$
(26)	(M)	LZB (Linienzugbeeinflussung) bzw. ETCS (European Train Control System) wird für die Zugfahrt genutzt	*
(27)	(M)	NBÜ = Notbremsüberbrückung Angabe, ob Lok und Wagen mit Notbremsüberbrückung ausgerüstet sind. Für Trassen auf Hochgeschwindigkeitsstrecken mit hohem Tunnelanteil und auf Strecken mit neu gebauten Tunneln müssen Lok und Wagen mit der NBÜ ausgerüstet sein. Die Strecken, auf denen NBÜ-Pflicht besteht, entnehmen Sie bitte Ziff. 3.3.4 SNB.	*
(28)	M	Bordgerät für die elektronische Führerraumanzeige des Fahrplans wird für die Zugfahrt genutzt (ja/nein)	*
(29)	(M)	aT = außergewöhnlicher Transport Werden Bedingungen der EBO nicht eingehalten, sind besondere Beförderungsbedingungen notwendig und die R 458 kommt zur Anwendung	
(30)	M	Geben Sie hier bitte an, ob sich Doppelstockfahrzeuge im Wagenzug befinden oder nicht (nicht Zutreffendes streichen)	Für den Einsatz von Doppelstockfahrzeugen muss die vorgesehene Strecke vorher geprüft und zugelassen werden.
(31)	(M)	Angabe der Streckenklasse. Wenn keine Angabe, wird D4 angenommen.	Für die Streckenklasse des Zuges ist die Streckenklasse des Fahrzeuges im Zug mit der höchsten Streckenklassenbewertung maßgebend.
(32)	(M)	Nei-Tech: Bei Triebwagen mit Neigetechnik angeben, in welchem Streckenabschnitt (definiert in der Ortszeile) die Neigetechnik aktiv ist.	
(33)	M	Definierte Überschreitungen des Lichtraumprofils nach EBO sind auf festgelegten Strecken zulässig. Es ist immer anzugeben, ob der Zug KV befördert, oder nicht (nichtzutreffendes streichen).	Falls KV ja, geben Sie bitte das KV-Profil in Feld (34) an.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 7

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(34)	(M)	Angabe der Streckenklasse. Wenn keine Angabe, wird D4 angenommen. Ggf. Bemerkungen zur Zugcharakteristik, die durch die anderen Felder nicht dargestellt werden können.	Für die Streckenklasse ist das schwerste Fahrzeug im Zug maßgebend.
(35)	(M)	Besonderheiten der Zugcharakteristik, die aufgrund der geltenden Konstruktionsregeln zu berücksichtigen sind; einzutragen sind z.B.: LÜ Gefahrenklasse Schlz zurück von - bis Außergewöhnliche Sendungen/Fahrzeuge	Bei Unklarheiten beraten wir Sie gerne ausführlich Halten Fahrzeuge das Lichtraumprofil gemäß EBO nicht ein, sind besondere Beförderungsbedingungen notwendig Ganzzüge mit gefährlichen Gütern nach GGVEB oder RID sowie daraus aufkommende geschlossene Leerwagenganzzüge mit ungereinigten Kesselwagen und Tankcontainern * Rückführung nicht gekuppelter Schiebelok von (Ril 100 oder km ...) bis (Ril 100) * Hierfür ist eine bereits vorhandene Bza-Nummer anzugeben
(36)	M	Ortsbezeichnung; Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Abkürzungsverzeichnis Ril 100. Angabe des möglichst genauen Laufwegs. Bei Zügen, die teilweise im Netz eines anderen Eisenbahninfrastrukturunternehmens verkehren, ist der Grenzeingangs- und/oder Grenzausgangsbahnhof bzw. erste und/oder letzte konstruktionsrelevante Betriebsstelle der DB Netz AG anzugeben.	* * * * * * *
(37)	O	gewünschtes Gleis	
(38)	(M)	gewünschte Ankunft (bleibt bei Zuganfangsbahnhof frei, bzw. Bereitstellungszeit am Bahnsteig in <i>kursiver</i> Schrift angeben)	
(39)	(M)	Haltezeit, Genauigkeit in Zehntel-Minuten; z.B. 10,5 Minuten	
(40)	(M)	Angabe der Art des Haltes Es gibt folgende Haltearten: C = bestellter Kunden-Halt B = bestellter Kunden-Bedarfshalt + = Betriebshalt D = Durchfahrt	nachrichtlich: Halte aus Konstruktionsgründen werden vom Konstrukteur unter 'Hinweise aus der Konstruktion' eingetragen *

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 8

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(41)	(M)	<p>Personenverkehr: Abfahrtszeit (bleibt bei Zugendbahnhof frei, bzw. Ende der Bahnsteigbelegungszeit in kursiver Schrift)</p> <p>Güterverkehr: Abfahrtszeit (bleibt bei Zugendbahnhof frei, bzw. Ende der Gleisbelegungszeit in kursiver Schrift)</p>	
(42)	(M)	<p>Vorgaben für die Konstruktion, z.B. Anschluss, Korrespondenz</p> <p>Eintrag von ortsbezogenen Änderungen der Zugcharakteristik</p> <p>Eintrag ortsbezogener Konstruktionsspielräume</p> <p>Haltegrund Es gibt folgende Haltegründe: AB = Wagen absetzen ZU = Wagen zusetzen RW = Richtungswechsel TW = Triebfahrzeugwechsel LE = Lokführer-Erholungshalt PW = Personalwechsel WU = technische Wagenuntersuchung ZW = Zwischenabstellung SO = sonstiger Halt NE = nur Einsteigen NA = nur Aussteigen N = Halt für Bewirtschaftung F = Fotohalt</p>	<p>Konstruktionsvorgaben: A = Anschluss, K= Korrespondenz, ' A (Zug-Nr.) Gl '.. oder 'gl.Bstg' (= am gleichen Bahnsteig)</p> <p>z.B. Neitech aktiv oder inaktiv, Wechsel von geschoben auf gezogen, Änderungen der Zugmasse</p> <p>Die Konstruktionsspielräume sind in Minuten unter Nutzung der Vorzeichen +, - oder ± , des Bezugsortes und einem Hinweis auf Abfahrt (ab) oder Ankunft (an) anzugeben; AAH ab ± 5 bedeutet: Abfahrt in AAH zwischen 5 Minuten vor und 5 Minuten nach der in Spalte 29 angegebenen Zeit möglich</p>

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 9

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(42)	(M)	<p>Güterverkehr: Vorgaben für die Konstruktion, z.B. Wagenübergang</p> <p>Eintrag von ortsbezogenen Änderungen der Zugcharakteristik Eintrag ortsbezogener Konstruktionsspielräume</p> <p>Haltegrund Es gibt folgende Haltegründe: AB = Wagen absetzen ZU = Wagen zusetzen RW = Richtungswechsel TW = Triebfahrzeugwechsel LE = Lokführer-Erholungshalt PW = Personalwechsel WU = technische Wagenuntersuchung ZW = Zwischenabstellung SO = sonstiger Halt NE = nur Einsteigen NA = nur Aussteigen N = Halt für Bewirtschaftung F = Fotohalt</p>	<p>Konstruktionsvorgaben: W = Wagenübergang; W xxxxx (Zug-Nr) auf xxxxx (ZugNr)</p> <p>sofern nicht unter Zugcharakteristik (Felder 16 - 26) bereits dargestellt</p> <p>Die Konstruktionsspielräume sind in Minuten unter Nutzung der Vorzeichen +, - oder ±, des Bezugsortes und einem Hinweis auf Abfahrt (ab) oder Ankunft (an) anzugeben; AMA ab ± 15 bedeutet: Abfahrt in AMA zwischen 15 Minuten vor und 15 Minuten nach der in Spalte 29 angegebenen Zeit möglich</p>
(43)	O	<p>Besondere Kundenwünsche, die in den bisherigen Feldern nicht dargestellt werden können</p> <p>Hinweis auf bereits durchgeführte Studien</p>	<p>Güterverkehr: Hierzu zählen auch Wünsche für besondere Darstellungen in Fahrplanunterlagen oder der Hinweis „Verzicht auf Bremsberechnung“ (ggf. von ... bis ...)</p> <p>Wird der Darstellung von alternativer Traktion gewünscht, ist hier auf die Studie zu verweisen, durch die der Machbarkeitsnachweis für die Alternativtraktion erbracht wurde.</p>
(44)	O		<p>In dieses Feld trägt unser Konstrukteur seine Anmerkungen und die für den Zug erforderlichen Mindestbremsleistung ein</p>
(45)	M		<p>Ohne diese Verpflichtung können wir leider keine Trassenanmeldung bearbeiten.</p>

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A01
Netzfahrplan	Seite 10

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
----------------------	--------------------	---------------	--------------------

(46)	M	Mit der Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben	
-------------	----------	---	--